



Hilmar Ernst

ver.di - Arbeitnehmervertreter in der (ADK)
ARBEITS- UND DIENSTRECHTLICHEN KOMMISSION
der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

stellvertretend für die 35.000 Beschäftigten der Landeskirchen in Hannover, Braunschweig und Oldenburg möchte ich Euch an dieser Stelle begrüßen.

Die kirchlichen Beschäftigten wünschen Euch viel Erfolg bei der Durchsetzung Eurer berechtigten Tarifziele.

Das von Euch zu erstreitende oder zu erstreichende Tarifergebnis hat entscheidenden Einfluss auf die tarifliche Weiterentwicklung der Löhne und Gehälter im kirchlichen Bereich.

Es ist kein Geheimnis, dass wir auch zukünftig nicht vom TV-L abgekoppelt werden wollen. Das von Euch noch zu erreichende Ergebnis soll von unseren Arbeitgebern selbstverständlich 1:1 ohne Abstriche übernommen werden.

Ohne Eure Bereitschaft, Euch an heutigem Warnstreik zu beteiligen, wäre es nicht möglich, weiteren **Druck auf die Arbeitgeberseite** aufzubauen.

Je härter die Zeiten, umso wichtiger ist eine starke Gewerkschaft, die in der Lage ist, diese Auseinandersetzung zu führen.

Auch die Beschäftigten im kirchlichen Bereich haben gesehen, wie man mit Euch hier umgegangen ist.

Gehofft haben wir, dass Euer Widerstand groß genug bleibt und Ihr Euch nicht einschüchtern lasst von der Trickserei Eurer Arbeitgeber.



Hilmar Ernst

ver.di - Arbeitnehmervertreter in der (ADK)
ARBEITS- UND DIENSTRECHTLICHEN KOMMISSION
der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen

Total gefreut haben wir uns dann, als wir sahen, dass ca. 200 Kolleginnen und Kollegen des Klinikums Göttingen sich auf dem Opernplatz in Hannover zur Demo einfanden.

Tariffragen, das ist auch uns im kirchlichen Bereich klar, sind eben Machtfragen.

Es kann nicht angehen, dass innerhalb weniger Tage unvorstellbare Milliardenbeträge als Schutzschild über die Zockerbanken ausgebreitet werden und die Beschäftigten mit ihren Forderungen im Regen stehen bleiben.

Höhere Einkommen sind gerade in dieser Zeit **notwendig**, höhere Einkommen in der Krise sind **sinnvoll** und **gerecht!**

Nicht zuletzt deshalb hat Euer heutiger Warnstreik für mehr Geld eine Signalwirkung für die kirchlichen Beschäftigten **nicht nur in Göttingen.**

Die kirchlichen Beschäftigten unterstützen und solidarisieren sich mit Euren Zielen, weil sie voll auf unserer Linie liegen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch viel Kraft. Lasst Euch nicht unterkriegen.

Tariffragen sind Machtfragen.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Euer Hilmar Ernst